

Buswerbung für genossenschaftliches Wohnen

Eine Kooperation der Bornaer WG eG, der WG Böhlen eG, der WG Grimma eG und der WG Wurzen eG

Ausgangslage

Der Marketingverbund der Wohnungsgenossenschaften in Sachsen besteht seit 2011. Was damals als „zartes Pflänzchen“ begann, entwickelte sich Schritt für Schritt zu einer Plattform für gemeinsame Marketingaktivitäten und dem Austausch zwischen den beteiligten Genossenschaften.

Aus diesem Netzwerk heraus entstand auch die Idee einer gemeinsamen Werbeaktion: Die Wohnungsgenossenschaften **Borna, Böhlen, Grimma und Wurzen** suchten nach einer Möglichkeit, genossenschaftliches Wohnen stärker in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und gleichzeitig die Marketingkosten überschaubar zu halten.

Im Austausch innerhalb des Marketingverbundes kam deshalb der Gedanke auf, **Buswerbung im regionalen Nahverkehr** zu nutzen. Dieses Medium versprach eine hohe Reichweite im Alltag der Menschen – sowohl in den Städten selbst als auch im Umland.

Zielgruppe

- Bürger in Borna, Böhlen, Grimma, Wurzen sowie im Landkreis Leipzig,
- Pendler sowie Fahrgäste des regionalen Busverkehrs,
- Wohnungssuchende und Interessierte am genossenschaftlichen Wohnen.

Ziel

- Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung genossenschaftlichen Wohnens,
- Gemeinsame Vermarktung der beteiligten Wohnungsgenossenschaften,
- Erhöhung der Reichweite durch Werbung im öffentlichen Raum,
- Effiziente Nutzung von Marketingbudgets durch Kooperation im Marketingverbund.

Umsetzung

Im ersten Schritt wurden zwischen den Genossenschaften entsprechende Wünsche und Bedarfe abgestimmt. Koordinativ und die Initiative zur Umsetzung übernahm in einem zweiten Schritt dann Herr René Nauck, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG, der zunächst den Kontakt zur Regionalbus Leipzig GmbH aufnahm.

Im Gespräch zeigte sich, dass eine einzelne Buslinie aufgrund der Routenführung nicht alle beteiligten Städte sinnvoll abdecken konnte. Deshalb wurde gemeinsam eine Lösung mit **zwei Werdebussen auf unterschiedlichen Strecken** entwickelt.

Der erste Bus verbindet **Böhlen und Borna**. Die Linie wird vom Betriebshof Zwenkau aus gesteuert und bedient beide Städte gleichermaßen. Die Route führt zudem in das Leipziger Neuseenland sowie bis nach Markkleeberg. Der zweite Bus ist vornehmlich im ehemaligen Muldentalkreis unterwegs. Die Linie wird vom Bushof Grimma aus gesteuert und verbindet die Städte **Grimma und Wurzen** sowie das umliegende Gebiet regelmäßig mit der Stadt Leipzig. Damit erreichen beide Busse zusammen **alle beteiligten Städte sowie deren Umland und wichtige regionale Zielpunkte**.

Für die Gestaltung der Busse wurde in einem dritten Schritt die Repromedia Leipzig GmbH beauftragt. Ende 2016 lagen hierfür bereits erste Entwürfe vor, die anschließend im Kollegenkreis der Genossenschaften abgestimmt wurden. Wichtig war den Beteiligten ein **zeitloses Design**, in dem alle vier Unternehmen sichtbar vertreten sind. Am Heck der Busse erfolgte zusätzlich die Platzierung der jeweiligen Kontaktdaten der Genossenschaften.

Im vierten Schritt wurden dann im Januar 2017 final zwei identische **Verträge für die jeweiligen Strecken** mit der Regionalbus Leipzig GmbH und den beteiligten Genossenschaften abgeschlossen. Die Rechnungsstellung erfolgt halbjährlich direkt an die einzelnen Genossenschaften, die ihren Anteil selbst begleichen. Bereits im Februar 2017 wurden die Busse beklebt. Seit März 2017 sind sie im täglichen Linienverkehr unterwegs. Der Vertrag wurde zunächst für drei Jahre geschlossen und verlängert sich seitdem automatisch.

Die Finanzierung erfolgt gemeinschaftlich durch die vier beteiligten Genossenschaften:

- einmalig rund **1.100 Euro pro Genossenschaft** für Gestaltung und Beklebung,
- monatlich **119 Euro** (1.428 Euro pro Jahr) **pro Genossenschaft** für die Werbefläche.

Parallel zur Buswerbung entstand im Marketingverbund eine weitere gemeinsame Marketingmaßnahme: die Website www.wohnen-sachsen.de, die 2017 online ging und über genossenschaftliches Wohnen informiert. Die Entwicklungskosten wurden ebenfalls gemeinschaftlich getragen (300 Euro pro Genossenschaft), während die Pflege zunächst von der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG übernommen wurde bis sie später auf den VSWG überging.

Beteiligte & Partner

- Bornaer Wohnungsgenossenschaft eG
- Wohnungsgenossenschaft Böhlen eG
- Wohnungsgenossenschaft Grimma eG
- Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG
- Regionalbus Leipzig GmbH
- Repromedia Leipzig GmbH
- Marketingverbund der Wohnungsgenossenschaften in Sachsen

Wirkung

Die Busse sind seit nunmehr fast zehn Jahren täglich im Linienverkehr unterwegs und sorgen für eine **kontinuierliche Präsenz genossenschaftlicher Wohnangebote im öffentlichen Raum**. Besonders im regionalen Nahverkehr erreichen sie Menschen im Alltag – beim Pendeln, Einkaufen oder auf dem Weg zur Arbeit. Auch wenn konkrete Vermietungszahlen nicht unmittelbar auf die Kampagne zurückgeführt werden können, berichten die Genossenschaften von **positiven Rückmeldungen und einer hohen Sichtbarkeit** der Busse im Stadtbild und im ländlichen Raum. Die Buswerbung wurde zudem in weitere Kommunikationsmaßnahmen integriert. So taucht der Bus beispielsweise im **Imagefilm der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG** auf und wird dadurch zusätzlich als sympathischer Botschafter für genossenschaftliches Wohnen genutzt. Darüber hinaus zeigt das Projekt, wie **gemeinsames Marketing im Verbund Kosten spart und gleichzeitig größere Reichweiten ermöglicht**.

Tipps für Nachahmer:

- **Kooperation suchen:** Gemeinsame Marketingmaßnahmen im Verbund ermöglichen größere Projekte bei überschaubaren Kosten.
- **Geeignete Werbeträger wählen:** Öffentliche Verkehrsmittel sind im Alltag vieler Menschen präsent und bieten eine hohe Reichweite.
- **Zeitlos gestalten:** Ein klares und langlebiges Design ermöglicht eine mehrjährige Nutzung ohne häufige Anpassungen.
- **Kosten transparent regeln:** Eine einfache Vertrags- und Abrechnungsstruktur erleichtert die Zusammenarbeit.
- **Koordination festlegen:** Ein verantwortlicher Ansprechpartner, der das Projekt steuert, erleichtert Abstimmungen mit Partnern und Dienstleistern erheblich.

